

11.5.2017 - [Entscheidungen](#)

Bundesgerichtshof, Beschluss v. 15.3.2017 – XII ZB 109/16

1. Zu den objektiven und subjektiven Voraussetzungen der Sittenwidrigkeit eines Ehevertrags aufgrund einer Gesamtschau der zu den Scheidungsfolgen getroffenen Regelungen im Fall der sog. Unternehmerehe (im Anschluss an *Senatsbeschluss* v. 29.1.2014 – XII ZB 303/13 -, [FamRZ 2014, 629](#) [m. Anm. *Bergschneider*, S. 727], und *Senatsurteil* v. 31.10.2012 – XII ZR 129/10 -, [FamRZ 2013, 195](#) [m. Anm. *Bergschneider*]).

2. Zum Erfordernis eines bestimmten Antrags der Beschwerdebegündung in einer Unterhaltsfolgesache (im Anschluss an *Senatsbeschlüsse* v. 10.6.2015 – XII ZB 611/14 -, [FamRZ 2015, 1375](#), und v. 4.9.2013 – XII ZB 87/12 -, [FamRZ 2013, 1879](#) [m. Anm. *Heiter*]).

Anm. d. Red.: Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2017, Heft 11, m. Anm. *Bergschneider*.